

## **NIEDERSCHRIFT**

über die Sitzung des Bau-, Verkehrs- und Umweltausschusses der Stadt Remagen vom 17.09.2024

---

Einladung: Schreiben vom 10.09.2024

Tagungsort: Foyer der Rheinhalle, Remagen, An der Alten Rheinbrücke

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 17:15 Uhr

### **Anwesend:**

#### **Vorsitzender**

Bürgermeister Björn Ingendahl

#### **Beigeordnete/r**

Andrea Georgi

Rita Schäfer

Volker Thehos

#### **Ausschussmitglieder**

Egmond Eich

Rita Höppner

Simon Keelan

Andreas Köpping

Stefanie Kriegel

Iris Loosen

Thomas Nuhn

Beate Reich

Wolfgang Seidler

Christine Wießmann

Olaf Wulf

#### **Verwaltung**

Gisbert Bachem

#### **Schriftführer/in**

Philipp Hamacher

Entschuldigt fehlen:

**Ausschussmitglieder**

Emil Krezic

Fritz-Peter Steinhausen

Der Vorsitzende begrüßt die Sitzungsteilnehmer und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Vor Eintritt in die Tagesordnung werden die Ausschussmitglieder Christine Wießmann und Simon Keelan von Bürgermeister Ingendahl gemäß § 30 Abs. 2 der Gemeindeordnung namens der Gemeinde durch Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Pflichten, insbesondere der Schweigepflicht, der Treuepflicht und der Pflicht zur Rücksicht auf das Gemeinwohl, verpflichtet.

Behandelte Tagesordnungspunkte:

- 1 Auftragsvergabe; Turnhalle der Integrierten Gesamtschule, Abbruch- und Rohbauarbeiten (Fenstererneuerung)  
0055/2024
- 2 Auftragsvergabe; Einfamilienhaus Im Wiesengrund 1, Dachdeckerarbeiten  
0056/2024
- 3 Mitteilungen
- 4 Anfragen
  - 4.1 Sendemast Unkelbach
  - 4.2 Sachstand Bebauungspläne Jahnstraße & Hotel / An der Alten Rheinbrücke
  - 4.3 Sachstand Ausschreibungen zur Schwimmbadsanierung
  - 4.4 Nachhaltigkeit bei Ausschreibungen
  - 4.5 BauGB-Novelle
  - 4.6 Pflege des Jerusalempfads und anderer im Radwegekonzept integrierter

## 1. ÖFFENTLICHE SITZUNG

---

**Zu Punkt 1 – Auftragsvergabe; Turnhalle der Integrierten Gesamtschule, Abbruch- und Rohbauarbeiten (Fenstererneuerung)**  
**Vorlage: 0055/2024 –**

---

Ohne Beratungsbedarf ergeht folgender

**Beschluss:**

Der Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss beschließt der Firma **Acons Bauunternehmung aus 56179 Vallendar** den Auftrag in Höhe von **55.751,76 EUR** zu erteilen.

einstimmig beschlossen

**Zu Punkt 2 – Auftragsvergabe; Einfamilienhaus Im Wiesengrund 1, Dachdeckerarbeiten**  
**Vorlage: 0056/2024 –**

---

Nach kurzer Beratung aus der hervorgeht, dass der neue Dachstuhl perspektivisch auch in der Lage ist eine Photovoltaikanlage zu tragen, ergeht folgender

**Beschluss:**

Der Bau-, Verkehrs- und Umwaltausschuss beschließt der Firma **Stefan Hofmann GmbH aus 56727 Mayen** den Auftrag in Höhe von **65.580,78 EUR** zu erteilen.

einstimmig beschlossen

**Zu Punkt 3 – Mitteilungen –**

---

Es liegen keine Mitteilungen vor.

## **Zu Punkt 4 – Anfragen –**

---

### **Zu Punkt 4.1 – Sendemast Unkelbach –**

---

Anfrage der Stadtratsfraktion der Freien Bürgerliste der Stadt Remagen und des Ortsvorstehers von Unkelbach:

„In der BVUA-Sitzung vom 17.01.2023 spricht Wilfried Humpert die Abdeckung des Mobilfunknetzes in Unkelbach und deren Wichtigkeit auch für Einsatzkräfte wie z.B. die Feuerwehr an. Gisbert Bachem erklärt, dass der derzeitige Sendemast nur ein Provisorium darstelle. Der endgültige Mast solle dann einen etwas anderen Standort haben und höher sein. Dadurch solle sich die Netzbdeckung nach Angaben des Antragstellers auch in Unkelbach verbessern.

Mittlerweile sind über eineinhalb Jahre vorüber, das provisorische Dieselaggregat ist einer Stromversorgung gewichen und der Mast steht immer noch am gleichen Ort. Eine Verbesserung des Funknetzes ist in Unkelbach bisher noch nicht eingetreten. Gerade aufgrund der immer wiederkehrenden Überschwemmungen ist es jedoch wichtig, dass Hilfskräfte telefonisch koordiniert werden können.“

Die FBL-Fraktion sowie der Ortsvorsteher von Unkelbach fragen nach dem aktuellen Sachstand.

Gisbert Bachem führt aus, dass der Bauantrag seit Januar 2021 vorliegt. Im August dieses Jahres wurden seitens der Kreisverwaltung Ahrweiler ergänzende Unterlagen angefordert. Die Firma habe darauf und auch auf Anrufe bzw. Anschreiben der Stadt bisher nicht reagiert.

Bis der Bauantrag genehmigt ist, bleibt es bei dem Provisorium.

### **Zu Punkt 4.2 – Sachstand Bebauungspläne Jahnstraße & Hotel / An der Alten Rheinbrücke –**

---

Beate Reich erkundigt sich nach dem Sachstand zum Bebauungsplan Jahnstraße sowie zum Bebauungsplan Hotel / An der Alten Rheinbrücke.

Gisbert Bachem führt aus, dass vor einigen Wochen bezüglich der Jahnstraße ein Gespräch stattgefunden habe, in dem der Eigentümer mitgeteilt hat, dass er das Bebauungsplanverfahren bis Ende des Jahres abschließen möchte. Das dafür entscheidende Verkehrsgutachten liegt allerdings weiterhin nicht vor und ist – dem Vernehmen nach – auch noch nicht beauftragt.

Zum Bebauungsplan Hotel / An der Alten Rheinbrücke gibt es keinen neuen Sachstand.

## **Zu Punkt 4.3 – Sachstand Ausschreibungen zur Schwimmbadsanierung –**

---

Beate Reich fragt, ob schon Ausschreibungen für die Schwimmbad-Sanierung erfolgt seien.

Der Vorsitzende erklärt, dass derzeit ein Fachbüro mit der Vorbereitung der europaweiten Ausschreibung der Planung beschäftigt ist, was durchaus aufwendig sei. Ziel sei es, diese Vorbereitung bis zum Ende des Jahres abzuschließen. Gisbert Bachem ergänzt, dass für den zu vergebenden Planungsauftrag ein Generalbüro erwünscht sei. Dies sei mit dem Fachbüro abgestimmt und dem Fördergeber gegenüber in diesem Fall auch begründbar.

## **Zu Punkt 4.4 – Nachhaltigkeit bei Ausschreibungen –**

---

Thomas Nuhn erkundigt sich inwieweit das Thema Nachhaltigkeit in Ausschreibungen beachtet werde.

### Antwort der Verwaltung:

Nachhaltigkeit bei Ausschreibungen – Beachtung der SDG

Bei jeder Ausschreibung sind die Bieter verpflichtet die Mustererklärungen AentG und Mindestentgelt abzugeben und verpflichten sich so der Einhaltung von Tariftreue und Mindestentgelt. (SDG 8)

Im Formular 635 was bei Lieferaufträgen und Dienstleistungen Bestandteil der Ausschreibungsunterlagen ist, heißt es, dass „die Preise auch Kosten für Verpackung, Aufladen und Beförderung enthalten müssen; der Auftragnehmer hat Packstoffe zurückzunehmen.“

Zusätzlich dazu werden in einigen Leistungsverzeichnissen Anforderungen an die Verpackung gestellt. (LV zur Möblierung des Rathauses: Auf Kartonverpackung ist möglichst zu verzichten; PE-Folie ist nicht toxisch und zur Deponierung und Verbrennung geeignet, sie hat keine umweltschädlichen Eigenschaften und ist ohne FCKW; Die Entsorgung wird durch den Auftragnehmer (im Preis der Möbel enthalten) durchgeführt. Der Auftragnehmer verpflichtet sich zur umweltfreundlichen Entsorgung). (SDG 12)

In nahezu jedem Leistungsverzeichnis finden sich Vorgaben, nach denen Bauschutt oder sonstige Abfälle gemäß den abfallrechtlichen Vorschriften zu entsorgen sind. Bei Bedarf sind sogar Entsorgungsnachweise vorzulegen.

Teilweise finden in den Leistungsverzeichnissen besondere Materialien mit Gütesiegeln besondere Beachtung.

Bei den Klimaanpassungsmaßnahmen an den Schulen z.B. heißt es im LV: „grundätzlich soll bei der Auswahl der Materialien und Arbeitsabläufe nach den Kriterien zur Nachhaltigkeit und Umweltverträglichkeit geachtet werden. Materialien mit entsprechenden Gütesiegeln wie z.B. der Blaue Engel o.ä. sollen besondere Beachtung finden.“.

Oder im LV zur Möblierung des Rathauses: „Anforderung an die ökologische Qualität - Das Umweltzeichen nach RAL ZU 38 „Blauer Engel“ liegt vor. Der Nachweis erfolgt durch das Umweltzeichen BLAUER ENGEL oder vergleichbare Prüfberichte anerkannter Stellen sowie technische Unterlagen des Herstellers. Qualitätsmanagementsystem DIN EN 9001 und Umweltmanagementsystem DIN EN ISO 14001.“

#### **Zu Punkt 4.5 – BauGB-Novelle –**

---

Andreas Köpping fragt, ob es für die in 2024 anstehende Novelle des Baugesetzbuches für die Bauausschussmitglieder eine Information geben könne.

Gisbert Bachem erklärt, dass man die wichtigsten Änderungen zusammenfassen und im Ausschuss darstellen werde, sobald die Novelle beschlossen ist.

#### **Zu Punkt 4.6 – Pflege des Jerusalempfads und anderer im Radwegekonzept integrierter Wege –**

---

Egmond Eich führt aus, dass der Wirtschaftsweg hinter der Mehrzweckhalle Unkelbach zuletzt asphaltiert wurde und zusammen mit dem Jerusalempfad in das Radwegekonzept integriert wurde. Auf dem Weg habe sich zwischenzeitlich eine Mooschicht gebildet, die ein gewisses Unfallpotenzial birgt. Auch würden Radfahrer\*innen sehr schnell in den verkehrsberuhigten Bereich „Am Bach“ fahren, was zur Gefährdung spielender Kinder führt.

Er erkundigt sich nach der Pflege dieser Wege, da Wirtschaftswege grundsätzlich nicht gekehrt oder anderweitig präpariert werden.

Der Vorsitzende erklärt, dass man das Problem verwaltungsintern klären werde.

#### Anmerkung der Verwaltung:

Der Bauhof hat den Wirtschaftsweg freigeschnitten und mit einem Bläser den Weg gereinigt. Außerdem wurde ein Hinweisschild „Spielende Kinder“ montiert.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 17:15 Uhr.

Remagen, den 07.10.2024

Der Vorsitzende

Schriftführer/in

Björn Ingendahl  
Bürgermeister

Philipp Hamacher